

## [Die Luftverteidigungskräfte haben seit Anfang Juni 74% der feindlichen Raketen zerstört - Generalstab](#)

15.06.2023

Den Luftverteidigungskräften ist es gelungen, seit Anfang Juni 74 % der von Russland abgeschossenen Marschflugkörper und 60 % der UAVs zu zerstören. Dies teilte Brigadegeneral Olexij Gromov, stellvertretender Leiter der Operativen Hauptdirektion des Generalstabs der ukrainischen Streitkräfte, am Donnerstag, den 15. Juni, bei einem Briefing mit.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Den Luftverteidigungskräften ist es gelungen, seit Anfang Juni 74 % der von Russland abgeschossenen Marschflugkörper und 60 % der UAVs zu zerstören. Dies teilte Brigadegeneral Olexij Gromov, stellvertretender Leiter der Operativen Hauptdirektion des Generalstabs der ukrainischen Streitkräfte, am Donnerstag, den 15. Juni, bei einem Briefing mit.

„Seit Anfang Juni haben die Luftverteidigungskräfte 74% der vom Feind eingesetzten Marschflugkörper und etwa 60% der eingesetzten Angriffsdrohnen zerstört“, sagte er.

Gromow erinnerte auch daran, dass die Luftverteidigungskräfte kürzlich den 300. russischen Mehrzweck-Angriffshubschrauber K-52 Alligator zerstört haben.

„Damit ist die Zahl der in der Ukraine zerstörten Hubschrauber etwa fünfmal höher als in den beiden Invasionskriegen in Itschkeria, wo die russischen Terroristen etwa 60 Angriffs- und Transporthubschrauber verloren haben“, so der General.

Der Generalstab teilte außerdem mit, dass das Militär bereits Mehrzweckkampfflugzeuge vom Typ MiG-29 einsetzt, die es in diesem Jahr von Polen und der Slowakei erhalten hat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 182

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.